Landeshauptstadt Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-1064/2019
Anzahl der Anlagen 0
Zu TOP

Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e.V." für das Projekt: "Gutes Leben – Frauen für Nachhaltigkeit " aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt

Antrag,
dem Verein Migranten für Agenda 21 e. V. für das Projekt „Gutes Leben - Frauen für Nachhaltigkeit", aus dem Ergebnishaushalt 2019, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts - eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

14.465,00 Euro

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Das Projekt richtet sich in den konkreten Angeboten in erster Linie an Frauen mit Migrationshintergrund aus Hainholz, bzgl. der Koordinierungs- und Netzwerktätigkeiten des Vereins sind beide Geschlechter, alle Generationen und Nationalitäten eingebunden

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	**Bezeichnung**	
Einzahlungen	**Auszahlungen**	
	Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	**Ordentliche Aufwendungen**	
	Transferaufwendungen	14.465,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-14.465,00**

Begründung des Antrages
Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm "Soziale Stadt" zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den derzeitigen Programmgebieten Hainholz, Stöcken, Sahlkamp-Mitte, Mühlenberg und Oberricklingen Nordost.

Der Verein „Migranten für Agenda 21 e.V.“ führte in Hainholz in den vergangenen Jahren bereits mehrere Projekte zur Förderung der Integration, Nachhaltigkeit und Emanzipation durch und hat damit maßgeblich zur positiven Entwicklung des Stadtteils beigetragen. Als best practices seien hier die Frauen Recyclingwerkstatt und die Kochgruppe genannt, die im Rahmen des von BINGO geförderten Projekts „Ideen säen, Essen ernten“ bis Ende 2016 und im Anschluss über Dez. III-Mittel finanziert wurden. Über das Folgeprojekt „Gutes Leben - Frauen für Nachhaltigkeit“ konnte ein ehemaliger Second-Hand-Laden angemietet werden, neue Gruppen entstanden, deren Teilnehmerinnen sich aktiv bei Veranstaltungen im Stadtteil einbringen.

Die demografische Situation in Hainholz erfordert nach wie vor Integrationsmaßnahmen. Die vom Verein aufgebauten Strukturen im Stadtteil sind grundsätzlich für die Zielgruppe Frauen mit Migrationshintergrund enorm wichtig und sollen deshalb in Hainholz weitergeführt werden. Es wurden und werden über die Angebote des Vereins zudem Bewohner*innen erreicht, die bis dato eher unsichtbar im Stadtteil waren, so z.B. die Gruppe der russisch sprechenden Frauen.

Zur Umsetzung soll eine Koordinatorin eingesetzt, die Fortführung der Gruppenangebote finanziert und Räume angemietet werden.

Überblick der Ziele/Themen, die vom Verein 2019 bearbeitet werden:

· Weiterführung und Vertiefung der integrationsfördernden Projekte
· Förderung des bürgerschaftlichen Engagements
· Förderung des interkulturellen Austausches
· Angebote für unterschiedliche Gruppen
· Verbesserung des Zusammenlebens der unterschiedlichsten Nationalitäten

Ferner ist für 2019 geplant Gruppen zusammenzulegen um Synergieeffekte zu erzielen, der Schwerpunkt der Gruppenarbeit liegt auf dem Recycling-Nähen. Endes des Sommers soll im Teegarten eine Recycling Modenschau mit Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und Politiker*innen veranstaltet werden, analog der großen Recycling Modenschau im Jahr 2009. Dabei sollen die Hainhölzer „Wahrzeichen“ z.B. die Stele, die Figurinen, das Naturbad, über die Recyclingmode dargestellt und erkennbar gemacht werden.

Das Projekt „Gutes Leben –Frauen für Nachhaltigkeit“, greift die im Integrierten Handlungskonzept Hainholz (DS 2152/2017) beschriebenen Zielsetzungen auf und trägt dazu bei, die Integration von Migrantinnen in den Stadtteil zu verbessern.

Kosten und Finanzierung des Projektes:

Kosten:	
Honorare	12.035 €
Miete	1.000 €
Sachkosten	2.030 €
Gesamtkosten	15.065 €

Finanzierung:	
Eigenbeitrag	600 €
Beantragte Zuwendung aus Mitteln Soziale Stadt	14.465 €
Gesamtsumme	15.065 €

Für die Durchführung von Projekten und Koordinationsaufgaben im Stadtteil sollen dem Verein „Migranten für Agenda 21“ Mittel in Höhe von bis zu 14.465 Euro als anteilige Zuwendung zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel stehen im TH 50 Produkt 35102 für Gebiete Soziale Stadt zur Verfügung.

50
Hannover / 26.03.2019